

Laudatio zum 65. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Dieter Hauschke



Die GMDS gratuliert ihrem langjährigen Mitglied Herrn Prof. Dr. Dieter Hauschke ganz herzlich zu seinem 65. Geburtstag.

Anfang März dieses Jahres konnte unser langjähriger Kollege Dieter Hauschke seinen 65. Geburtstag begehen. Im Ruhrgebiet geboren und aufgewachsen war er einer der Studenten “der ersten Stunde” an der kurz zuvor neugegründeten Abteilung Statistik der Universität Dortmund. Das Studium der Statistik schloss er im Jahr 1982 bei Professor Siegfried Schach mit dem Diplom ab und war danach für vier Jahre am Institut für Medizinische Statistik der Universität Göttingen bei Professor Edgar Brunner tätig.

Nach der Promotion, die er ebenfalls in Dortmund absolvierte, wechselte er 1986 in die Biometrie-Abteilung von Byk Gulden, später ALTANA Pharma, dann Nycomed, in Konstanz, wo er über 20 Jahre, zum überwiegenden Teil in leitender Funktion, sowohl für die präklinische als auch für die klinische Biometrie zuständig war.

Seiner “Heimatkultät”, dem Fachbereich Statistik der Universität Dortmund war er weiterhin verbunden, zunächst mit der Habilitation im Jahr 1999 und der 2004 erfolgten Ernennung zum apl-Professor. Diese Verbindung hat Dieter Hauschke bis heute aufrechterhalten durch regelmäßige Lehrveranstaltungen zum Thema “Biometrische Methoden im Rahmen der Arzneimittelentwicklung”, die bei den Dortmunder Statistik Studentinnen und Studenten, insbesondere denjenigen mit Nebenfach Medizin, immer auf großes Interesse traf.

Ein wissenschaftlicher Schwerpunkt von Dieter Hauschke war und ist die statistische Methodik zur Beurteilung der Sicherheit und zur Bioäquivalenz von Medikamenten. In einer seiner ersten Publikationen hat er, zusammen mit den Konstanzer Kollegen Volker Steinijans und Edgar Diletti, einen nicht-parametrischen Ansatz zur statistischen Auswertung von Bioäquivalenzstudien entwickelt. Diese sicher aus seiner Göttinger Zeit inspirierte Arbeit (Hauschke et al, International Journal of Clinical Pharmacology, Therapy, and Toxicology, 1990) zählt mit derzeit fast 400 Zitationen zu einer klassischen Referenz in diesem Gebiet. Zusammenfassende Darstellungen zu

diesen Themen sind in seiner Habilitationsschrift "Biometrische Methoden zur Planung und Auswertung von Sicherheitsstudien" sowie in dem im Jahr 2007 in der Wiley-Reihe Statistics in Practice erschienenen Lehrbuch "Bioequivalence Studies in Drug Development" zu finden, das er mit Volker Steinijans und Iris Pigeot verfasst hat.

Ein in seiner beruflichen Karriere einschneidendes Ereignis, die Schließung des Forschungsstandorts Konstanz von Nycomed, brachte dann die einmalige Gelegenheit, Dieter Hauschke für die universitäre medizinische Forschung zurückzugewinnen. So ist er seit Anfang 2008 am Institut für Medizinische Biometrie und Statistik (IMBI) der medizinischen Fakultät und des Klinikums der Universität Freiburg tätig. Hier konnte er bei der Leitung und Koordination der Statistischen Beratung seine ganze Erfahrung und sein profundes Wissen in zahlreichen biomedizinischen Forschungsprojekten einbringen (mit über 40 Publikationen aus Kooperationsprojekten) und ist der Experte und Ansprechpartner für sämtliche Tierexperimente.

Besonderes Herzblut hat er in die Biostatistik-Kurse für die Doktorandinnen und Doktoranden der interdisziplinären Spemann-Graduiertenschule gesteckt; hier hat er viele junge Wissenschaftler*innen bis zum Abschluss ihrer Promotion begleitet. Ebenso hat er einer ganzen Reihe von Masterstudent*innen und Doktorand*innen des IMBI den Weg zu einer beruflichen Karriere als Biometriker*in in der Pharmazeutischen Industrie geebnet.

Auch in den wissenschaftlichen Fachgesellschaften war Dieter Hauschke während seiner Laufbahn sehr aktiv. So war er von 2001-2005 im wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft. Besonders verbunden war er der GMDS, in der er zahlreiche Aufgaben übernommen hat und Positionen innehatte. Er war über viele Jahre Präsidiumsmitglied, zunächst als Fachbereichsleiter „Medizinische Biometrie“, dann als Beisitzer im Präsidium. Darüber hinaus ist er langjähriges Mitglied der Zertifikatskommission „Biometrie in der Medizin“ und leistet damit einen erheblichen Beitrag zur Akzeptanz und Verbreitung der GMDS-Zertifikate.

Das besondere Interesse von Dieter Hauschke stellt die Nutzenbewertung von Arzneimitteln dar. Schon Jahre vor der Etablierung der Nutzenbewertung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss und der Einrichtung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) hat er, unter anderem mit Meinhard Kieser, an statistischen Methoden zum Nachweis klinisch relevanter Therapieeffekte gearbeitet. So war es eine natürliche Konsequenz, dass er nach Inkrafttreten des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes (AMNOG) im Januar 2011 die Aktivitäten in diesem Bereich noch weiter intensiviert hat. Als Gast-Editor des Biometrical Journal hat er gemeinsam mit Claudia Schmoor im Januar 2016 den Sonderband „Methodological aspects of the benefit assessment of medical interventions“ herausgegeben, in dem 10 internationale Autorengruppen ihre aktuellen Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet veröffentlicht haben.

Auch in die GMDS brachte er diese Aktivitäten ein. So hat er bei allen GMDS Jahrestagungen beginnend im Jahre 2010 in Mannheim von Kolleg*innen aus Universitäten, Behörden und pharmazeutischen Unternehmen viel beachtete und sehr gut besuchte Workshops zum Thema „Methodische Aspekte bei der Nutzenbewertung von Arzneimitteln“ mit Vorträgen von nationalen und internationalen Expert*innen federführend organisiert. Diese Veranstaltungen haben in hohem Maße dazu beigetragen, die Kooperation der Beteiligten aus den verschiedenen

Disziplinen und Organisationen in diesem anspruchsvollen Themengebiet zu verbessern. Die Workshops mündeten 2014 in Göttingen in die Wiederbelebung der GMDS-Arbeitsgruppe „Therapeutische Forschung“, die Dieter Hauschke von 2014 bis 2017 sehr erfolgreich geleitet und mit neuen Aktivitäten gefüllt hat. Darüber hinaus leitete Dieter Hauschke von 2010 bis 2015 die gemeinsame Kommission "Methodenaspekte in der Arbeit des IQWiG" der GMDS und der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft, mit der er zahlreiche Stellungnahmen unter anderem zu den Allgemeinen Methoden des IQWiG, zur Aussagekraft von Surrogatendpunkten in der Onkologie, zum Stellenwert von indirekten Vergleichen, etc. erstellte und dadurch zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess der Nutzenbewertung in Deutschland beigetragen hat.

Wir wünschen Dieter Hauschke noch viele aktive und gesunde Jahre und hoffen, dass er uns und seine ehemaligen Kolleg*innen auch nach seinem demnächst anstehenden Eintritt in den Ruhestand weiterhin mit Rat und Tat unterstützt.

Claudia Schmoor und Martin Schumacher, Freiburg

GMDS Mitteilungen 2020/1